



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg

Stadt Immenstadt

Per mail:

s.wolf@immenstadt.de; cc an:
andreas.eppinger@sieberconsult.eu

15.06.23

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hierlhof", Stadt Immenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung und Zugang zu den Planungsunterlagen. Wir sehen die Erweiterung des Hierlhofes und die veränderte Verkehrsführung der Seestraße unkritisch, sofern grundsätzliche Aspekte des Biotop- und Artenschutzes eingehalten werden.

Es ist nicht nachvollziehbar, wieso Eingriffe in den ohnehin nur sehr schmalen Gehölzbestand (kartiertes Biotop) an der Konstanzer Aach unumgänglich sein sollen. Diese Gehölzstruktur ist Lebensraum und Biotopverbundstruktur für wandernde Arten u.a. zwischen den beiden Alpseen und sowohl entlang der Uferseite als auch im schmalen Grenzbereich zum bestehenden Parkplatz für den Naturschutz zentral wichtig. Eine Öffnung der Gehölzstruktur und eine Platzierung eines Wohn- und Technikgebäudes in unmittelbarer Nähe sehen wir aus verschiedenen Gründen sehr kritisch:

Eine Störung des Jagdgebietes der Wasserfledermaus (und weiterer Fledermausarten) entlang der Gewässerlinie kann auftreten. Zum bekannten Vorkommen der Wasserfledermaus (und ggf. weiterer Fledermausarten im Gebiet) fordern wir daher ein artenschutzrechtliches Fachgutachten, das die Auswirkungen der Erweiterung der touristischen Flächennutzung des Hierlhofes (Ausbreitung von Licht, Schall und Verlust von Deckung), insbesondere auch im Bereich eines Gebäudes, das in unmittelbarer Nähe des Gewässerufers platziert werden soll (Gebäude Mitarbeiter / Heizung) abschätzt.

Bereits im jetzigen Planungsstadium sollte entsprechend berücksichtigt werden, dass die Lichtausbreitung („Lichtverschmutzung“) so gering wie möglich gehalten und im gesamten Erweiterungsbereich mit insektenfreundlichen

Ortsgruppe Immenstadt
immenstadt@bund-
naturschutz.de
und
Kreisgruppe
Kempton-Oberallgäu
Seestr. 10
87509 Immenstadt
Kempton-oberallgaeu@
bund-naturschutz.de
Tel. 08323-9988740

Spendenkonto:
Bank für Sozial-
wirtschaft, München
Kto. 8844000
BLZ 70020500

Bankverbindung:
Volksbank Regensburg
Kto. 604100
BLZ 75090000

Leuchtmitteln gearbeitet werden sollte. Dies sollte zeitgleich auch entlang des Badweges geplant und umgesetzt werden, um eine beidseitige „Lichtbahn“ entlang der Konstanzer Ach zu vermeiden.

Zusätzlich spricht die Hochwassersituation gegen eine allzu nahe Bebauung am Ufer der Konstanzer Ach. Bereits 2011 bei der Entwicklung des Konzeptes „Bühl Süd“, das dann durch eine Bürgerbeteiligung zurückgenommen wurde, war gerade der Hochwasserschutz eines der ausschlaggebenden Argumente gegen eine ufernahe Bebauung (und noch viel mehr gegen eine Straßenquerung der Konstanzer Ach).

Das hydrologische Gutachten schreibt zwar, dass keine gravierenden Auswirkungen auf den Planungsbereich der touristischen Flächen zu erwarten sind, jedoch ist das Gebäude Mitarbeiter / Heizung offenbar nicht berücksichtigt bzw. nicht gesondert betrachtet worden.

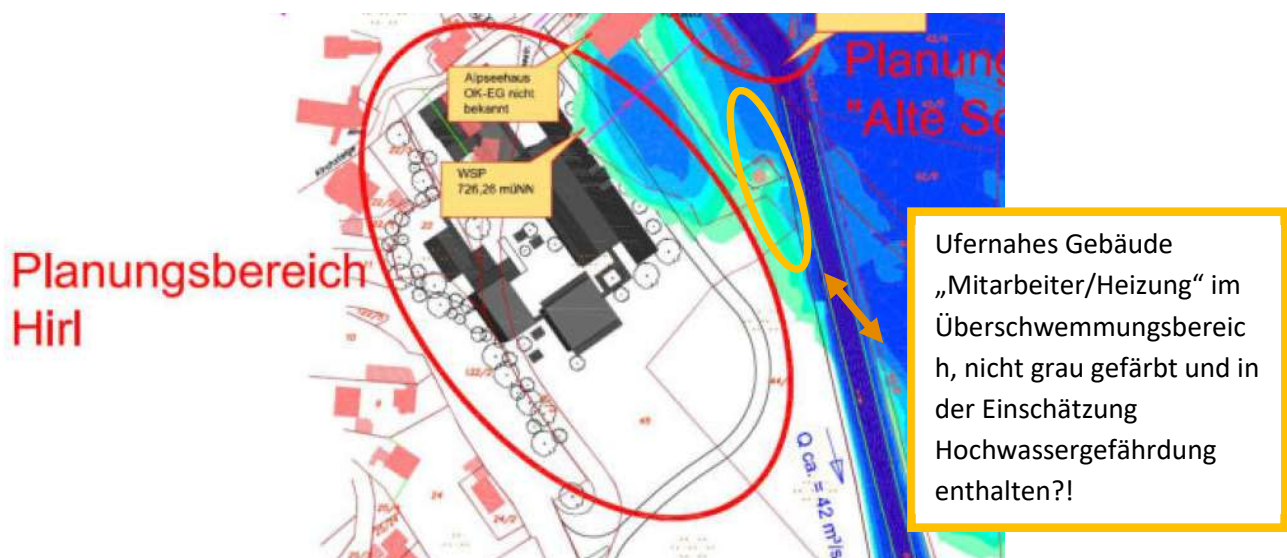


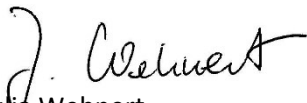
Abb.: Detail – Überflutungsflächen mit Planungskonzept Hirlhof (in Grau)

Nicht nachvollziehbar ist weiterhin, ob das geminderte Kompensationsvolumen des bebauten Gebietes im Vergleich zur jetzt bestehenden Wiese beachtet wurde und auch der von Westen zufließende Hornbach im Falle eines Starkregenereignisses (wie vor einigen Jahren geschehen) mitbedacht wurde.

Unklar bleibt weiterhin, wo im Bereich der Konstanzer Ach der verlorene Retentionsraum neu geschaffen werden soll – Informationen hierzu beeinflussen die Einschätzung der Auswirkungen des gesamten Vorhabens erheblich.

Wir bitten Sie unsere Anregungen aufzunehmen und insbesondere ganz konkret ein Fledermausgutachten zu beauftragen sowie die Situierung des Gebäudes Mitarbeiter / Heizung grundsätzlich zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen,



Julia Wehnert
Geschäftsführerin

gez. Wolfgang Kaufhold
1. Vorsitzender
BN Ortsgruppe Immenstadt